

Das Mutterhaus im Roman

Compton Heart war ein beeindruckender Komplex. Das Verwaltungsgebäude lag in der Mitte, ein hohes, schlossähnliches Portal trotzte dem Verfall. Es war einst ein schönes, beinahe europäisch anmutendes Gebäude gewesen. Aus den roten Backsteinen hatte man Muster gelegt, welche Fenster Türen und auch den First umschlossen wie eine Bordüre. Die unterschiedlichen Farben waren jetzt kaum noch zu erkennen. Die Glasscheiben waren nur noch in Bruchstücken vorhanden. Leere Fensterhöhlen waren zum Teil vernagelt worden. Rechts schloss sich ein einstöckiges Wirtschaftsgebäude an. Dahinter lag eine Remise, in der jetzt aber keine Fahrzeuge mehr standen und deren Dach so löchrig war, dass sich bereits kleine Bäume den Weg hindurchgebahnt hatten. Gegenüber standen vierstöckige Häuser, da waren seinerzeit die Schlafsäle untergebracht gewesen. Die Nonnen bewohnten ein eigenes Gebäude, das auch eine Kapelle beinhaltete. Weiter hinten würden sie noch einige villenartige Gebäude finden, dort hatten die Ärzte gewohnt. Jane wusste das auf einmal, obwohl man die Häuser von hier aus nicht sehen konnte.

Wie in Trance stieg sie aus und griff nach ihrer Kamera. Sie hörte das beruhigende Geräusch, wenn die Automatik den Film transportierte. Ihre Anspannung legte sich. Das Auge der Fotografin bewertete die Umgebung anders, als das furchtgeplagte Herz eines achtjährigen Kindes. Das Areal besaß eine morbide Schönheit und sie wusste, dass es ihr gelingen würde, diese seltsame Atmosphäre einzufangen. Selbst wenn sie hier nichts finden würden, die Fotos würden allemal einen guten Preis bringen. Geheimnisvolle Orte waren seit dem aktuellen Faible für schlechte Horrorfilme sehr in Mode.

Zu dem Gebäudeensemble in Kaiserswerth habe ich eine persönliche Beziehung. Meine Großtante war Diakonisse. Sie arbeitete als Krankenschwester und nach ihrem Ruhestand lebte sie in einem allerdings deutlich modernen Gebäude in der Nähe des Geländes. Die dunklen Backsteinbauten waren mir als Kind immer sehr unheimlich. Heute empfinde ich das anders und zu sehen, dass ein Teil der Gebäude dem Abriss preisgegeben ist, macht mich ein wenig melancholisch. Aus jeden Fall haben dort keine Experimente wie in Compton Heart stattgefunden, das sei ausdrücklich gesagt.